

Sechste Auflage vom 1. bis 10. Mai

## Osterwieck radelt in den Sommer 2015

STADT OSTERWIECK. Osterwieck radelt zum sechsten Mal in den Sommer. Von Freitag, 1. Mai, bis Sonntag, 10. Mai, läuft die diesjährige Aktion. Und es gibt für die Teilnehmer viele Preise zu gewinnen. Der Hauptpreis ist eine Übernachtung für zwei Personen im Hotel „Graf von Mansfeld“ in Eisleben inklusive Frühstück sowie zwei Tickets für die öffentliche Stadtführung. Die Stiftung dieses Preises ist ein Ergebnis der Kooperationsvereinbarung mit der Lutherstadt Eisleben. Der zweite Preis ist ein Gutschein für den Verleih von zwei E-Bikes für einen Tag.

Die Verlosung der Preise findet im Rahmen des Osterwiecker Reformationsfestes statt und wird am Sonntag, 17. Mai, in das Bühnenprogramm integriert.

Wie in den vergangenen Jahren findet die Aktion gleichzeitig mit dem Anradeln am Grünen Band statt. Diese alljährliche Sternfahrt führt am Sonntag, 10. Mai, nach Hornburg. Auf der Tour dorthin kann an der Strecke auch der eine oder andere Stempel für die Aktion „Osterwieck radelt in den Sommer“ gesammelt werden.

Unabhängig davon kann jeder zu der Osterwiecker Stempelaktion vor seiner Haustür starten.

Fünf Stempelstellen sollten aufgesucht bzw. Aufgaben gelöst werden, um an der Verlosung teilzunehmen.

Nebenstehend ist eine Stempelkarte mit den Stempelstellen bzw. den Aufgaben abgedruckt. Eine Aufgabe ist dort zu lösen, wo es keine Stempelstelle gibt. Wer außerhalb der Öffnungszeiten der Stempelstellen unterwegs ist, trägt die Telefonnummer, die im Eingangsbereich vermerkt ist, in das Stempelfeld ein.

Die Stempelkarten können bis Dienstag, 12. Mai, bei der Tourist- und Stadtinformation Osterwieck abgegeben werden. Auch per Post ist eine Zusendung möglich: Tourist- und Stadtinformation Osterwieck, Am Markt 10, 38835 Osterwieck.

Wichtig: Es müssen unbedingt Name und Anschrift auf der Stempelkarte vermerkt sein.



ILSEGEPLÄTSCHER

Du bist ein Engel. Das ist der Titel einer Aktion zum bevorstehenden zweiten Reformationsfest, bei der Engel zur Ausschmückung der Stephanikirche gebastelt werden. Die Botschaft, die dahinter steht, ist es, dass sich Menschen in Würde begegnen und statt böser Worte vielleicht sagen: Du bist ein Engel.

Die Welt scheint in der heutigen Zeit aus den Fugen zu sein. Die Welt ist wieder voller Kriege, und auch das hiesige Zusammenleben ist voller unschöner Auseinandersetzungen. Kaum ein bedeutendes Fußballspiel, in dem die Polizei nicht in Scharen einschreiten muss, nach dem nicht irgendwo in der Stadt oder im Zug randaliert wird. In untersten Ligen werden unter Spielern und gegen Schiedsrichter Fausthiebe und Tritte verteilt. Von unschönen Worten gar nicht erst zu reden. Fußball als Krieg in einer ganz eigenen Form.

Auch im Osterwiecker Stadtrat wird man es nicht erleben, dass jemand zum Tischnachbarn sagt: Du bist ein Engel. Besonders nicht, wenn er in der Stadtverwaltung arbeitet oder aus der Kernstadt Osterwieck kommt. Weil Osterwieck eben alles bekommt und für die Dörfer nichts übrig bleibt. Und da sie immer und immer wieder gepredigt wird, hat diese Meinung längst auf die Einwohner der Dörfer übergreifen.

Dabei wird Osterwieck, seit es die Einheitsgemeinde gibt, voll und ganz von den Dörfern regiert. Im Rathaus arbeitet niemand in Leitungsfunktion, der in Osterwieck wohnt. Alle wohnen auf dem Dorfe. Im Stadtrat sitzen nur ein Drittel Osterwiecker, in den ersten fünf Jahren der Einheitsgemeinde, als die heute kritisierten Beschlüsse über die Kernstadt-Investitionen „Bunter Hof“ und „Deutsches Haus“ getroffen wurden, waren es sogar nur ein Fünftel.

Aber in Kriegen wurde noch nie die Wahrheit gesprochen. Das Grundübel ist doch, dass im reichen Staat Deutschland, in dem angeblich die Steuerquellen jedes Jahr stärker sprudeln, unten in den Kommunen nichts ankommt. Und wenn es nur wenig zu verteilen gibt, beginnt eben die Hackerei.

bleibt die Frage, wie gelingt die Wende vom bösen Wort zum Engel? Vielleicht nur durch einen Neustart, wie bei der Wende vor 25 Jahren. Da wurde in den vergangenen Jubiläumswochen von der SED als Diktatur, dem Grenzregime und der Stasi gesprochen. Doch vergessen ist, dass da Menschen hinter standen. Jeder vierte Werktätige war kurz vor dem Abgang der DDR SED-Mitglied. Wo sind sie alle geblieben? Oder die 30 bis 50 Stasi-Spitzel (laut Stadtchronik) allein in Osterwieck? Heute könnte man denken, alle waren Widerstandskämpfer. Die Zeit heilt alle Wunden. Was für das Zusammenleben aber auch ganz gut sein kann. Es sind alle Engel (gewesen).

Mario Heinicke

### Stempelkarte

**Berßel**  
Stempelstelle  
Eiscafé „Schlemmerparadies“,  
Am Börnecker 129

**Bühne**  
Aufgabe  
Ist das Fenster über der  
Kirchentür rund oder eckig?

**Dardesheim**  
Stempelstelle  
Landgasthaus „Zum Adler“,  
Halberstädter Tor 160

**Deersheim**  
Stempelstelle  
Gaststätte „Dorfkrug“,  
Hessener Straße 98

**Hessen**  
Aufgabe  
Seit wann gibt es laut Infotafel  
am Schloss die erste Burganlage?

**Hoppenstedt**  
Aufgabe  
Was ist auf dem Hinweisschild  
zum Steinbruch abgebildet?

**Lüttgenrode**  
Aufgabe  
Wie viele Türme hat die  
ehemalige Klosterkirche?

**Osterode**  
Aufgabe  
Welche Farbe hat die  
Eingangseite der Kirche?

**Osterwieck, Altstadt**  
Stempelstelle  
„Kaffee Mitte“,  
Mittelstraße 25

**Osterwieck, Fallstein**  
Stempelstelle 1  
„Fallsteinklausur“,  
Im Fallstein 5

**Osterwieck, Fallstein**  
Stempelstelle 2  
Hotel-Restaurant „Waldhaus“,  
Im Fallstein 1

**Rhoden**  
Aufgabe  
Wann wurde laut Infotafel der  
ehemalige Grenzturm saniert?

**Rohrshiem**  
Stempelstelle  
Demmel & Cie Casa Culina  
GmbH, Oesternstraße 1

**Schauen**  
Aufgabe  
Wie viele Wappen befinden sich  
über dem Kircheneingang?

**Suderode**  
Aufgabe  
Welche Jahreszahl befindet sich  
über dem Eingang der Kirche?

**Veltheim**  
Stempelstelle  
Café, Pension und Laden  
„Brennessel“, Hauptstraße 9

**Wülperode**  
Aufgabe  
Was wurde laut Infotafel kürzlich  
bei der Gutskirche erneuert?

**Zilly**  
Aufgabe  
Aus welchem Jahrhundert  
stammt laut Infotafel die  
Wasserburg?

.....  
Name

.....  
Straße

.....  
Ort

.....  
Telefon

Geschichte der Berßeler Betriebe: Familie Künne, Osterwiecker Straße 75a

## Kohle, Koks und Landwirtschaft

BERSSEL. Die Familie Künne stammt aus Dardesheim. Henrich Andreas Künne (1793-1860) war Postwagenwärter, Brinksitzer und Chausseewärter. Sein Sohn Conrad Henrich Künne (1824-1893) heiratete eine Sophie Christine Krense vom Hof Nr. 76. Heinrich Künne sen. (1853-1922) erbaute den Kuhstall und die Scheune neu. Dessen Sohn Heinrich Künne

jun. (1883-1956) heiratete Frieda Meyer aus Berßel. Deren Sohn war Otto Künne, 1907 geboren. Er heiratete Meta Marie Sudhoff. Aus dieser Ehe wurde 1934 die Tochter Christa geboren.

Bei Künnes wurde aber nicht nur Landwirtschaft betrieben, im Nebenerwerb gab es einen Kohlehandel. Heinrich Künne und Wilhelm Blaurock haben die Kohlen

in Berßel ausgefahren. Mit einer Bimmelglocke wurden die Kohlsäcke im halben oder ganzen Zentner an die Kunden ausgeliefert. Die Säcke wurden an Ort und Stelle wie gewünscht ausgeschüttet. Das passende Geld wurde vom Kunden bar bezahlt. Auch die Bäcker und die Molkerei wurden in Berßel mit Kohlen versorgt.

Die Kohlen und der Koks wurden aus Nachterstedt bezogen. Per Bahnwagen kamen die Kohlen zur Bahnstation nach Wasserleben. Von dort holte man die Kohlen und den Koks per Pferdegespann vom Bahnhof nach Berßel. Im Winter bei sehr viel Schnee und Glätte baute man Kufen an die Räder, um alles sicher zu transportieren. Die Nachbarn Friedrich Wöhler und Friedrich Siedenbergs unterstützten im Winter vierspännig den Kohletransport mit ihren Pferdewagen. Später schafften sich Künnes einen Gummiwagen an. Dieser war leichter zu ziehen für die Tiere als ein herkömmlicher Ackerwagen.

Der Name Koks entstand übrigens durch den Namensgeber Siegfried Koks aus Nachterstedt. Die Briketts wurden Sonnenbriketts genannt. Von 1933 an wurde der Kohlehandel in Berßel von Künnes betrieben. 1946 gaben sie dieses Geschäft auf. Der Sohn Otto Künne war im Zweiten Weltkrieg verwundet worden und 1942 daran verstorben. Seine Witwe Meta und die Eltern versuchten weiter zu handeln, doch Meta Künne bekam eine Kohlenstauballergie. So beendeten sie diesen Handel.

Die Zeiten waren schwer genug



Otto Künne



Per Pferdegespann wurden Kohle und Koks transportiert.

ohne den Ehemann. Hilfe für die Landwirtschaft gaben Frau Tandel und Karl Linde. Künnes bewirtschafteten 60 Morgen Land. Zwei Pferde, acht Kühe und sechs Rinder standen im Stall. Die wollten alle versorgt sein. Im Kriege hatte man zwei serbische Kriegsgefangene zur Hilfe bekommen.

Im Jahre 1953 hatte die einzige Tochter Christa Willi Döppelheuer geheiratet. 1954 waren sie der LPG „Mao Tse-tung“ in Berßel beigetreten. Zuerst arbeitete man im Feldbau und Willi in der Technikbrigade. 1960 wurden Mutter Meta und Tochter Christa in den Kuhstall zur Viehbrigade umgesetzt. Lange Jahre arbeiteten sie dort.

Später waren Christa und Willi Spezialisten bei der Pilzzucht in der LPG Berßel/Schauen. Nach der Wende gingen Döppelheuers in den Vorruhestand. Beide Töchter von Döppelheuers sind Lehrerinnen geworden. Sie hatten nichts mehr mit der Landwirtschaft zu tun.

So ist vom Kohlehandel und der Landwirtschaft nichts mehr als die Erinnerung geblieben. Nach Aufgabe des Kohlegeschäfts hatte Karl Müller die alleinige Versorgung in diesem Bereich übernommen.

Später übernahmen die Versorgung Herbert Bräsel und Herr

Kilches. Kohlenmarken wurden durch die Gemeindeverwaltung ausgegeben. Zuletzt übernahm der Kohlehandel Osterwieck die Versorgung. Heute wird kaum noch mit Kohle geheizt. Die Wärmeversorgung erfolgt durch Öl und Erdgas. Das sind die modernen Brennstoffe. Man sieht, die Bedingungen ändern sich ständig. Zurzeit ist auch die Holzversorgung interessant geworden. Viele Kamine wurden angeschafft. So ändert sich ständig das Konsumverhalten der Menschen. Nach der Wende wurde man umweltfreundlich. Die Luft wurde reiner.

Klaus Müller und Dita Bergener



Mit ausgeschütteten Kohlsäcken.

Harzfriede Bestattungen UG:  
GF Nils Meckel

**Trost & Kompetenz im Trauerfall**

**Standort: Osterwieck**  
**Ansprechpartnerin:**  
**Simone Daniel**  
**039421 685255**

Teichdamm 5, 38835 Osterwieck  
[www.harzfriede.de](http://www.harzfriede.de)

Tag & Nacht erreichbar

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt  
Finanzgruppe

**Geschäftsstelle**  
**Ralf Döppelheuer**

**Bürozeiten**  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Mail: [ralf.doepfelheuer@oesa.de](mailto:ralf.doepfelheuer@oesa.de)

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

gut bedacht

**Dachdecker-Meisterbetrieb**  
**Udo Wedde**

Kampstraße 17 • 38835 Götdeckenrode  
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07  
**Mobil: 01 76-32 07 14 27**  
[DDM-Wedde@t-online.de](mailto:DDM-Wedde@t-online.de)

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

**Ist mir wichtig:**  
Dass ich später mal genauso gut versorgt bin wie max. Vater.

Svenja G. – Allianz Kundin

Wichtiges richtig schützen. Mit der Allianz Pflegevorsorge. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort.

**Irene Feuerstack**  
Allianz Generalvertretung  
Neukirchenstr. 32, 38835 Osterwieck  
[irene.feuerstack@allianz.de](mailto:irene.feuerstack@allianz.de)  
[www.allianz-feuerstack.de](http://www.allianz-feuerstack.de)  
Tel. 03 94 21.7 34 95  
Fax 03 94 21.7 78 78

**Allianz**

## Gefahr erkannt – aber nicht gebannt

### VERSICHERUNGSTIPP



Von  
**Irene Feuerstack**  
Allianz-Generalvertretung  
Osterwieck

Pflege ist in Deutschland längst kein Tabuthema mehr, die Bundesbürger wissen darüber überraschend gut Bescheid. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie im Auftrag der Allianz Privaten Krankenversicherung.

Demnach geben 54 Prozent der Befragten an, sich gut oder sehr gut mit dem Thema Pflege auskennen. Ein Drittel der Männer und 41 Prozent der Frauen bezeichnen das Thema Pflege und Pflegevorsorge für sich persönlich sogar als extrem wichtig. Und nur zwölf Prozent schätzen das Risiko, dass Angehörige oder sie selbst einmal

pflegebedürftig werden, als gering ein. Tatsächlich ist laut Bundesgesundheitsministerium bereits jeder Dritte über 80-Jährige auf Pflege angewiesen.

### Wissen mündet nicht in Handeln

In aktives Handeln mündet das Wissen um das große Pflegerisiko aber nicht. Nur etwa elf Prozent der Befragten besitzen eine private Pflegezusatzversicherung, lediglich neun Prozent wollen sich eine zulegen. Dabei könnten private Pflegegeldversicherungen finanzielle Belastungen erheblich abfedern, die im Pflegefall auf Betroffene oder deren Angehörige zukommen. Denn die monatliche Kostenlücke zwischen dem tatsächlichen Bedarf und der Abdeckung durch die Pflegepflichtversicherung liegt in der Pflegestufe 3 bei einem Heimplatz bei durchschnittlich 1700 Euro im Monat.

### Pflegetagegeld ermöglicht Absicherung nach Maß

Genau hier setzt die private Pflegezusatzversicherung an und ent-

lastet Pflegebedürftige und ihre Angehörigen finanziell. In Abhängigkeit von der Pflegestufe und Art der Pflege – ambulant oder stationär – bezahlt sie Tagessätze in einer vereinbarten Höhe. Damit kann die Lücke zwischen der gesetzlichen Absicherung und den tatsächlichen Kosten passgenau und nach den Wünschen der Versicherten abgedeckt werden.

### Pflegelücke wächst

Aufgrund des demografischen Wandels werden die Leistungsausgaben in der gesetzlichen Pflegeversicherung enorm steigen. Gleichzeitig sinken die Einnahmen, weil die Bevölkerung aufgrund abnehmender Geburtenraten massiv schrumpft. Das heißt: Die Zahl der ins System einzahlenden jungen Erwerbstätigen geht stark zurück, die Zahl der Leistungsbezieher schießt nach oben. Schon bald werden daher die Ausgaben in der gesetzlichen Pflegeversicherung die Einnahmen übersteigen – auch die „Pflegelücke“ dürfte für den einzelnen Pflegebedürftigen damit tendenziell immer größer werden.

## GESUNDHEITSTIPP *Mit gesunder und glatter Haut in den Frühling starten*



Von **Lutz Leupold**  
Fallstein-Apotheke Osterwieck

sensibel auf Umwelteinflüsse und Veränderungen im Körper. Sie verrät viel über unsere Lebensgewohnheiten und unser seelisches Gleichgewicht.

Zwar ist der Traum von der ewigen Jugend nicht erfüllbar, aber mit der richtigen Pflege können wir uns bis ins hohe Alter eine Gesundheit ausstrahlende Haut erhalten.

Diese Pflege beinhaltet vor allem genügend Schlaf, guten Sonnenschutz, kein Nikotin, Alkohol in Maßen und eine reichliche Flüssigkeitszufuhr von etwa zwei Liter pro Tag.

Bei Cremes und Pflegeprodukten gilt es diejenigen zu finden, die ihrer äußeren Schutzhülle wirklich gut tun. Dazu ist es wichtig, den eigenen Hauttyp zu kennen.

Bei uns erfahren Sie mehr über Ihre Haut, zum Beispiel wie Sie Ihr äußeres Schuttschild richtig pflegen und welche Strategien gegen

Hautkrankheiten wie Rosacea, Akne und Neurodermitis es gibt.

Unser Beratungsschwerpunkt im Mai liegt auf der Hautpflege mit Naturkosmetik. Erste Fältchen und Falten, Pigmentflecken oder trockenen Haut lassen sich hervorragend mit der Kraft der Natur behandeln.

Wie jedes Jahr sind wir auch Ihr Ansprechpartner bei Sonnenschutz & Co. Bei uns bekommen Sie Tipps zur Anwendung, wir ermitteln Ihren persönlichen Lichtschutzfaktor und helfen Ihnen bei der Auswahl des richtigen Sonnenschutzmittels gerade auch für Ihre Kinder.

Kunden mit der Aktinischen Keratose, einer Vorstufe des hellen Hautkrebses, sind bei uns in guten Händen.

Einen schönen Start in den Sommer wünschen Ihnen

Ihr Apotheker Lutz Leupold und das Team der Fallstein-Apotheke

Unsere Haut ist Schutzhülle, Stimmungsbarometer und Sinnesorgan in einem.

Zehn bis zwanzig Kilogramm bringt sie je nach Fettanteil auf die Waage und ist damit unser größtes Körperorgan.

Ihr Aufbau aus drei Schichten schützt uns gegen Krankheitserreger, Schmutz, UV-Strahlen, Verletzungen und Wärmeverlust. Die äußerste Schicht, die Oberhaut, ist weniger als ein Millimeter dick und bildet sich ca. alle vier Wochen komplett neu.

Unsere Haut reagiert höchst

Tag der Städtebauförderung am 9. Mai

## Führungen durch zwei Altstädte

OSTERWIECK/BLANKENBURG. Beim Tag der Städtebauförderung am Samstag, 9. Mai, können sich Osterwiecker und Blankenburger gegenseitig besuchen.

In Osterwieck ist ab 10 Uhr ab Heimatmuseum ein Stadtrundgang vorgesehen. Schwerpunkt ist dabei der Besuch des Fachwerkhäuses „Bunter Hof“. Dazu wird um 9.45 Uhr ein Sonderbus mit Blankenburgern hier eintreffen. Osterwiecker haben um 12.30 Uhr ab Museum die Möglichkeit, mit in die Blütenstadt zu fahren, um sich dort in einem Rundgang über die Altstadtsanierung zu informieren. Im Mittelpunkt steht dort das Kleine Schloss.

Der Bus bringt die Osterwiecker anschließend wieder heim. Abfahrt in Blankenburg ist um 15.30 von der Haltestelle Rathaus/Marktstraße, in Osterwieck kommt der Bus um 16 Uhr am Museum an.

Osterwieck und Blankenburg gehören zu den Städten, die 1991 mit als erste in das Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz aufgenommen wurden.

Noch bis 29. April können interessierte Osterwiecker ihre Teilnahme für die Bustour anmelden im Heimatmuseum Osterwieck, Telefon (039421) 29441, Mail museum@stadt-osterwieck.de. Die Fahrt ist kostenfrei.

## Daldrup kandidiert wieder für den Landtag

STADT OSTERWIECK. Bernhard Daldrup ist von der CDU als Direktkandidat für den Landtag im Wahlkreis 15, zu dem Osterwieck gehört, nominiert worden. Der Sargstedter Landwirt sitzt seit 2002 im Landtag.

## Blutspendetermine im Mai

ZILLY/HESSEN. Blutspendetermine werden im laufenden Monat am Montag, 18. Mai, in Zilly (17 bis 19.30 Uhr Kindergarten) sowie am Mittwoch, 20. Mai, in Sargstedter Landwirt sitzt seit 2002 im Landtag. (17 bis 19.30 Uhr Grundschule) angeboten.

**„Alles Gute zur Konfirmation und zur Jugendweihe“**  
wünscht das Jugendmarktteam!

**JuSt-VoBa-Konto (inkl. 15,- EUR Startguthaben)**  
**JuSt-VoBa-Flex-Konto mit 4% Zinsen p.a.**

**Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.**

Mach Dich fit mit unserem kostenlosen JuSt-VoBa-Konto (inkl. 15,- EUR Startguthaben) und schieß hoch hinaus mit dem JuSt-VoBa-Flex-Konto mit 4% Zinsen p.a. (bis 500,- EUR).  
www.vbbh.de

**Wir machen den Weg frei.**

**Volksbank Börßum-Hornburg eG**

**Danke**  
für die Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag und zum 20-jährigen Bestehen des Praxis- und Geschäftshauses.

So Gott will, möchte ich noch viele Jahre für meine Patienten tätig sein.

**Dr. med. dent. Manfredt Bote**  
Hagen 24, 38835 Osterwieck  
☎ (03 94 21) 7 23 03

**FRÜHLINGS ANGEBOT** bis zu **30% sparen**

<b>GINKOBIL ratiopharm</b> 120 mg Filmtabletten, 100 Stk.	statt <del>86,60 €</del>	<b>59,98 €</b>
<b>FRONTLINE Spot on H 20</b> Lösung f. Hunde bis 20 kg, 6 Stk.	statt <del>41,98 €</del>	<b>34,98 €</b>
<b>ANTISTAX extra Venentabletten</b> 90 Stk.	statt <del>39,95 €</del>	<b>32,98 €</b>
<b>MOBILAT Duoaktiv Schmerzgel</b> 150 g	statt <del>17,97 €</del>	<b>14,48 €</b>

\*Böheriger Apothekenverkaufspreis. Angebote gültig bis zum 31.05.2015.

**Fallstein-Apotheke**

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de

**Für Sie geöffnet:**  
Mo.-Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr

Vielseitiges Programm beim zweiten Osterwiecker Reformationsfest vom 15. bis 17. Mai

## „Vom Buchdruck zum Facebook“

OSTERWIECK. „Vom Buchdruck bis Facebook“ lautet das Motto des zweiten Osterwiecker Reformationsfestes, zu dem die Stadt und die Kirchengemeinde vom 15. bis 17. Mai einladen. Anders als das erste Fest vor drei Jahren ist es diesmal ganz auf den Stephanikirchhof einschließlich Kirche konzentriert. Hier gibt es eine Bühne, Stände, Verpflegungspunkte, Sitzplätze unter den alten Linden also alles, was zu einem gelungenen Fest gehört.

Luthers reformatorische Botschaft hätte nie die Bedeutung einnehmen können, wenn diese sich nicht verbreitet hätte. Wie sich die Informationsweitergabe seit Luther verändert hat und welche Herausforderungen damit einhergehen, ist ein inhaltlicher Schwerpunkt der drei Tage. Ein Beitrag dazu ist die Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Kirche und Medien. Stadtführungen werden sich mit Osterwiecker Hausinschriften beschäftigen, dem „Facebook der Reformation“. Zum Festgottesdienst am Sonntag in der Stephanikirchhof wird auch Landesbischofin Ilse Junkermann, die neben Kultusminister

Stephan Dorgerloh Schirmherr des Festes ist, erwartet. Begleitet wird der Gottesdienst von über 40 Sängern aus Osterwieck und Wasserleben sowie über 30 Posaunenchormitgliedern aus dem Kirchenkreis Halberstadt. Im Gottesdienst spielte eine Engel-Aktion eine besondere Rolle.

Das musikalische Programm bietet gleich zum Auftakt ein Konzert mit Ralf Benschu (früher u.a. Keimzeit) und Band. Sie haben Lieder des 16. Jahrhunderts in die heutige Klangwelt übertragen.

Am Samstagabend steht zunächst die Osterwiecker Schlagerband „Johnny und die Fallsteinboys feat. Steffi“ auf der Bühne. Ihr folgt die „Hit Radio Show“, eine bekannte Partyband, die Silvester auch für Stimmung am Brandenburger Tor gesorgt hat.

Verschiedene Osterwiecker Gruppen haben Theaterstücke, Tänze und ein Musical einstudiert. Und ihre erste Aufführung in zeitgenössischen Kostümen hat die Renaisancesantanzgruppe aus der Stadt.

Um am Samstag die Osterwiecker und Gäste auf Betriebstemperatur zu bringen, präsentiert zum Auftakt die Taiko-Gruppe aus

Nordstemmen ihren japanischen Trommelwirbel, der schon 2012 begeisterte. Der Eintritt zu den Veranstaltungen (außer Konzert mit Ralf Benschu) ist frei.

Noch ein Hinweis zum Parken. Auf dem Stephankirchhof kann

zum Fest kein Auto abgestellt werden. Der Parkplatz Hinkelmannscher Hof am Markt ist für die Standbetreiber und Mitwirkenden reserviert. Für auswärtige Festgäste werden Parkmöglichkeiten auf dem Anger eingerichtet.

### Programm

#### Freitag, 15. Mai

19 Uhr Kirche: Konzert Ralf Benschu mit seiner Band „Marco Böttger Swingtett & Orgelsax“  
20.30 Uhr Kirchhof: Abendstimmung unter den Linden

#### Sonnabend, 16. Mai

11 Uhr Bühne: Taiko Trommelkunst  
11.30 Uhr Museum: thematische Stadtführung „Facebook der Reformation – Osterwiecker Hausinschriften“  
12.30 Uhr Bühne: Kindertanz Vitalia Plus  
14 Uhr Kirche: Kindermusical „Der falsche Ritter“  
15 Uhr Bühne: Renaissance-Tanz  
16 Uhr Kirche: Podiumsdiskussion „Chancen und Grenzen der Medien“

17.30 Uhr Bühne: Theaterstück über Osterwieck und die Reformation (Verein Kultur im Schäfers Hof)  
19 Uhr Bühne: Konzert „Johnny und die Fallsteinboys feat. Steffi“  
21 Uhr Bühne: Konzert „Hit Radio Show“

#### Sonntag, 17. Mai

10 Uhr Kirche: Festgottesdienst  
11.30 Uhr Bühne: Bläseserenade  
11.30 Uhr Museum: thematische Stadtführung  
13 Uhr Bühne: Theaterstück „Luther – eine Spurensuche“ (Fallstein-Gymnasium)  
14.30 Uhr Bühne: Konzert regionaler Chöre  
15.15 Uhr Bühne: Renaissance-Tanz mit Begleitung durch die Gruppe Piva

### Museumsangebote zum Reformationsfest

OSTERWIECK. Zum Osterwiecker Reformationsfest ist das Heimatmuseum am Samstag, 16. Mai, von 11 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 17. Mai, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Zu sehen ist hier auch die Ausstellung „Der Osterwiecker Rat und die Lutherausgaben“.

### Osterwiecker Kneipennacht

OSTERWIECK. Zum dritten Mal findet am Samstag, 9. Mai, ab 18 Uhr die Osterwiecker Kneipennacht statt. In Eiks Corner werden Schlager und Deutschpop gespielt. Ab etwa 20.30 Uhr tritt dort die Osterwiecker Band „Johnny und die Fallsteinboys feat. Steffi“ auf. Im Kaffee Mitte heißt es „Elvis – why not! Reloaded“. Im E-Werk spielen Jennifer & The Fulltones „Rock, Blues and more“. In der Hafenerbar wird zu einem Discoabend eingeladen. Ackis Disco bietet eine Aftershow-Party.

### Oldtimer-Festival Ende Mai in Zilly

ZILLY. Die Harzer Bike-Schmiede in Zilly veranstaltet ihr diesjähriges Oldtimerfestival am Wochenende 30. und 31. Mai. Geöffnet ist das Festgelände jeweils ab 10 Uhr. Samstagabend spielt die Band „Rock'n'Fun“.



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766

### ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

#### Herausgeber:

Mario Heinicke  
Vor dem Schulzentor 8a  
38835 Osterwieck  
Telefon: (039421) 77203  
Fax: (039421) 77204  
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

#### verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mario Heinicke

#### verantwortlich für den amtlichen Teil:

Ingeborg Wagenführ,  
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

#### Anzeigen:

verantw.: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
Westendorf 6  
38820 Halberstadt  
Telefon: (03941) 699241 o. -43  
Fax: (03941) 699244  
Anzeigen-Preisliste Nr. 6  
vom 1. Januar 2009

#### Druck:

Media Print Barleben GmbH,  
Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint  
am Samstag, 30. Mai  
Anzeigenschluss: 19. Mai  
Redaktionsschluss: 20. Mai

## Tag der offenen Tür in Kita Wülperode

WÜLPERODE. Zum Tag der offenen Tür lädt die Wülperöder Kindertagesstätte am Freitag, 8. Mai, von 15 bis 18 Uhr ein. Neben Spiel- und Bastelangeboten für die Kinder können sich die Besucher über die Arbeit im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich informieren. Die älteren Kinder führen unterschiedliche Kneipp Anwendungen vor. Ein lecker vorbereitetes Frühstücksbüfett zeigt zum Beispiel ein Essensangebot der Kindertagesstätte und kann zur Stärkung genutzt werden.

## Westernreiten am 23. und 24. Mai in Schauen

### Cowboys im Wettkampf

SCHAUEN. Das Pfingstfest in Schauen wird wieder von einem Westernreitturnier begleitet. Es wird von Familie Schemuth gemeinsam mit dem Schützenverein Schauen organisiert. Beim Turnier stehen die Prüfungen zur Ranchhorse Versatility, dem „Cowboy-Fünfkampf“, im Vordergrund. Ebenfalls dürfen sich die Besucher auf Prüfungen, in denen die Rinderarbeit des Westernpferdes gezeigt wird, freuen. Neu im Pro-

gramm ist das Angebot an Einsteigerprüfungen, die besonders die regionalen Westernreiter ansprechen sollen.

Zeitplan: 23. Mai – 10 Uhr Ranch Riding und Ranch Trail, 12 Uhr EWU Turnier, 14 Uhr Rinderprüfungen, 16 Uhr Einsteigerprüfungen, 21 Uhr Siegerehrung im Schützenzelt; 24. Mai – 10 Uhr Einsteigerprüfungen, 12 Uhr Cutting, 14 Uhr Cowhorse, 16 Uhr EWU Turnier.

## Schauener Schützenfest über Pfingsten

### Livemusik am Sonnabend

SCHAUEN. Über vier Tage läuft auch in diesem Jahr das Schützenfest in Schauen. Am Freitag, 22. Mai, ist ab 21 Uhr Tanz mit DJ Timo und Sängerin Michelle. Mit einem Umzug, der am Dorfplatz startet, wird das Fest am Samstag um 13 Uhr fortgesetzt. Auf dem Wahrberg werden danach die Schützenkönige ermittelt. Party-Rock und Pop mit Jule Werner & Rehab hält das Abendprogramm ab 20 Uhr im Schützenzelt bereit.

Um 9 Uhr folgt am Pfingstsonntag der nächste Umzug. Ab 10 Uhr gibt es Hausschlachte-Frühstück mit den Ascherslebener Blasmusikanten. Auf die Kinder wartet ab 11.30 Uhr eine Zaubershow. Um 15 Uhr sind die Senioren eingeladen, ab 20 Uhr ist nochmals Tanz, diesmal mit Musik von DJ Benny. Pfingstmontag gibt es nach einem Umzug, der um 10 Uhr am Dorfplatz beginnt, nochmals Frühstück auf dem Wahrberg.

# 25 Jahre DORFKRUG Deersheim

Zur Jubiläumsfeier wird am 5. Mai eingeladen

## Das gute Essen hat sich herumgespröchen

DEERSHEIM. Seit 25 Jahren führt Familie Herrmann nun den Deersheimer „Dorfkrug“. Ein guter Anlass, Freunde, Gäste und Geschäftspartner am Dienstag, 5. Mai, in der Zeit zwischen 11 und 18 Uhr zur Jubiläumsfeier einzuladen.

Es war am 9. April 1990, als Doris und Holger Herrmann die HO-Gaststätte „Dorfkrug“ übernahmen. Als Quereinsteiger. Doris Herrmann arbeitete zuvor wie die meisten Deersheimer im Geflügelzuchtbetrieb, Holger Herrmann als Verwaltungsleiter in der Dardesheimer Schweißerschule. Aber er hatte ursprünglich Bäcker und Konditor gelernt. Und Kochen war für ihn längst mehr als ein einfaches Hobby gewesen. „Schon mit 14 Jahren, wenn Mutter arbeiten musste, habe ich zu Hause die Familie bekocht“, erzählte er. Später, wenn zu DDR-Zeiten eine Urlaubsvertretung in der HO-Gaststätte gesucht wurde, sprangen Herrmanns nach Feierabend ein. Sie wussten also, worauf sie sich einließen.

Die Anfangsjahre waren den noch schwer, doch der „Dorfkrug“ entwickelte sich. Das gute Essen hat sich herumgespröchen bis in die Nachbarlandkreise. „Eine gute Entscheidung war es, den Saal wieder einzubeziehen“, blickte Doris Herrmann zurück. Der war in den Anfangsjahren an eine Spielothek vermietet. Jetzt haben Herrmanns Platz für die vielen Familien-, Betriebs- und Vereinsfeiern. An den Wochenenden sei der Saal quasi ständig ausgebucht, freuen sie sich.

Ein Renner ist auch der Schnitzeltag am Mittwoch, ursprünglich gedacht, um den umsatzschwachen Tag zu beleben. Heute kann zumindest abends nur noch mit Vorbestellungen gearbeitet werden. Hundert Schnitzel gehen an dem Tag mindestens durch die Pfannen in der Herrmannschen Küche, in der heute neben dem Chef zwei weitere Köche arbeiten.

Auch wenn das „Dorfkrug“-Team jetzt auf sechs Festangestellte, darunter zwei Auszubildende,



Das Team des Deersheimer „Dorfkrugs“ feiert Jubiläum.

sowie einen Praktikanten und fünf Aushilfskräfte angewachsen ist, blieb die Gaststätte immer ein Familienbetrieb. Im doppelten Sinne. Herrmanns betonen dabei das familiäre Betriebsklima. Doris Herrmann arbeitet heute zwar nicht mehr mit, dafür aber Tochter und Schwiegertochter. Holger Herrmann könnte sich vom Alter auch bald zur Ruhe setzen, mag aber überhaupt nicht daran denken. „Wenn ich gesund bleibe, stehe ich mit Siebzig noch am

Herd.“ So oder so, die Nachfolge ist jedenfalls geregelt.

Jetzt wird aber erst mal das Jubiläum gefeiert, das 25-jährige Herrmanns würden sich freuen, wenn Gäste am 5. Mai keine Blumen oder Geschenke mitbringen, sondern stattdessen eine Geldspende für den im Aufbau befindlichen Deersheimer Dorfladen. Doris Herrmann engagiert sich dort aus tiefster Überzeugung im Aufsichtsrat der Genossenschaft. So wie eine Gaststätte gehöre

auch eine Einkaufsmöglichkeit zu einem Ort einfach dazu. Überhaupt sei der Zusammenhalt im Dorf wichtig. Die Wirtsleute sind daher auch fördernde Mitglieder bei den Karnevalisten und im Sportverein. „Wir hätten anfangs auch nie gedacht, dass wir mal so viele Leute beschäftigen“, sagte Doris Herrmann und ist für das landesweite Pilotprojekt des Dorfladens optimistisch: „Wenn man mit Leib und Seele etwas macht, dann wird das auch was.“

## Tag der offenen Tür am 05. Mai 2015 von 11.00 – 18.00 Uhr



Sie möchten eine Party feiern?  
Dann sind Sie bei uns genau richtig, verschiedene große Räumlichkeiten stehen zur Verfügung:  
**Gaststätte für 40 Personen,**  
**kleinen Saal für 40 Personen**  
**großen Saal für max. 100 Personen**

**Jeden Mittwoch ist bei uns Schnitzeltag!**

Für Außer-Haus-Bestellungen jeder Größenordnung erfüllen wir Ihre individuellen Wünsche!



Gasträum

Biergartenbetrieb

Wir würden uns freuen, auch Sie als Gast begrüßen zu dürfen. **Ihr Team vom Dorfkrug**

38835 Deersheim • Hessener Straße 98 • ☎ 03 94 21 / 7 25 33

Montag & Dienstag Ruhetag • Mittwoch – Sonntag von 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 22.00 Uhr

## Dorfflohmmarkt in Suderode

SUDERODE. Das Dorf Suderode veranstaltet am Sonntag, 3. Mai, von 10 bis 16 Uhr einen Dorfflohmmarkt. Die Einwohner bieten aus dem Haus, Garage und auf dem Hof ihrer Schätze an. Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein Suderode. Die Suderöder würden sich freuen, wenn zahlreiche Besucher und Käufer kommen würden.

## Bücherbasar auch freitags geöffnet

OSTERWIECK. Der Bücherbasar des Osterwiecker Kulturlandvereins in der Mittelstraße ist seit April auch freitags geöffnet. Neue Öffnungszeiten der Einrichtung sind jetzt dienstags und mittwochs von 10 bis 15 Uhr sowie donnerstags und freitags von 12 bis 17 Uhr.

## Flohmärkte in der Mittelstraße

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Kulturlandverein lädt bis Oktober wieder zu Flohmärkten ein. Diese sind immer am ersten Sonnabend des Monats von 10 bis 15 Uhr vor dem „Kaffee Mitte“ in der Mittelstraße vorgesehen.

## Die braune Route der Deutschen Fachwerkstraße vorgestellt

# Vom Weserbergland zum Spessart

FULDA. Eine abwechslungsreiche Fachwerkregion liegt in dem Teil der Deutschen Fachwerkstraße (DFS), in dem diese touristische Destination 1990 ins Leben gerufen wurde. „Vom Weserbergland über Nordhessen zum Vogelsberg und Spessart“ heißt sie und zeigt ganz deutlich die charakteristischen Eigenarten von Niederdeutschem und Mitteldeutschem Fachwerk. Die Vielfalt der Fachwerkstile und Bauformen sind den Einflüssen aus Niedersachsen, Hessen, Thüringen über Franken bis nach Italien geschuldet und einmalig.

Die Entwicklung von den giebelständigen, gotischen Häusern bis hin zu eleganten Fachwerken der Renaissance und des Barocks sind dort zu finden. Imposante Hallenhäuser, historische Höfe, Gaststätten, Rathäuser und die berühmten Fachwerkkirchen im Vogelsberg sind ein Eldorado für Fachwerkliebhaber. Der prachtvolle Schmuck und die ausgefeilten Fachwerkstrukturen aus sieben Jahrhunderten begeistern. Geschulte Stadtführer und Fachwerkgästeführer erzählen die Geschichte, zeigen bemerkenswerte Kleinigkeiten oder lesen die Handschrift der Zimmerer vor, die diese



Schmuckreich verzierte Ecke eines Fachwerkhäuses in Eschwege. F.: privat

großartige Kulisse vor hunderten Jahren schufen.

Die braune Regionalstrecke der DFS führt den Rad-, Wander-, Kanu oder Caravantouristen durch 19 Städte mit mittelalterlichen Sandsteinbrücken über Weser, Fulda, Werra, Eder und Schwalm, berührt sagenumwobene Berge wie den Hohen Meißner, der auch „Frau-Holle-Berg“ genannt wird, den Knüll oder den Vogelsberg und bietet sehenswertes Fachwerk entlang des Weges. Die Städte erzählen über den Goldbergbau, die älteste Fachwerkkirche Hessens, über Frau Holle, die Bartenwetter oder das älteste Heimatfest Deutschlands. Alle Städte zeigen ihr wertvolles Kulturgut Fachwerk, das auch die Aufmerksamkeit seiner Besucher braucht, um erhalten zu werden.

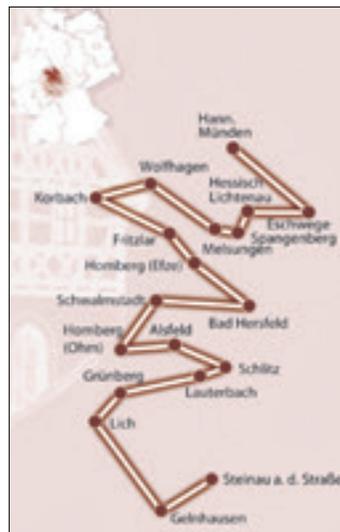
Diese Regionalstrecke, eine von sechs Fachwerk-Regionalstrecken in Deutschland, liegt zwischen sanften Bergrücken von bis zu 500 Metern Höhe. Laub- oder Mischwälder stehen am Wegesrand, die Ackerböden, Seen und schönen Fachwerkdörfer machen diese Strecke besonders abwechslungsreich.

Wer einer dieser Fachwerkstädte der braunen Regionalstrecke einmal ins Gesicht gesehen hat,

dem wird diese Baukunst immer auch ein schönes Andenken an eine Reise sein, die sich wirklich gelohnt hat.

Städte der braunen Regionalstrecke sind Alsfeld, Bad Hersfeld, Eschwege, Fritzlar, Gelnhausen, Grünberg, Hann. Münden, Hess. Lichtenau, Homberg (Efze), Homberg (Ohm), Korbach, Lauterbach, Lich, Melsungen, Schlitz, Schwalmstadt, Spangenberg, Steinau an der Straße und Wolfhagen.

Diana Wetzstein



## RECHTSTIPP



Von  
Rechtsanwalt  
**Maik  
Haim,**  
Osterwieck

## Profifußballer bis zur Rente?

Top-Meldung der letzten Tage war, dass Jürgen Klopp, Trainer von Borussia Dortmund, nach 7 Jahren seinen Ausstieg zum Saisonende angekündigt hat. Aber auch eine gerichtliche Entscheidung sorgt seit Wochen für Wirbel in der Bundesliga. Am 19.03.2015 hat das Arbeitsgericht Mainz entschieden, dass die Befristung eines Arbeitsvertrags mit einem Profisportler unzulässig ist. Das Gericht stellte fest, dass die Eigenart der Arbeitsleistung als Profifußballspieler kein sachlicher Grund für die Befristung des Arbeitsvertrags darstellt. Hintergrund der Entscheidung war, dass der Torwart Heinz Müller im Jahr 2009 beim FSV Mainz 05 zunächst aufgrund eines auf drei Jahre befristeten Arbeitsvertrags als Lizenzfußballspieler beschäftigt wurde. Unmittelbar anschließend erhielt er im Sommer 2012 erneut einen auf zwei Jahre befristeten Vertrag. Die weitere Befristung wurde vom Bundesligaverein damit begründet, dass bei dem bereits 34-jährigen Spieler eine Ungewissheit der Leistungserwartung bestand und eine Befristung branchenüblich ist.

Als im Jahr 2014 der Vertrag auslief, erhob der Torwart Klage. Er beantragte die Umwandlung des befristeten Arbeitsvertrags in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Die Klage war erfolgreich.

Als Begründung führt das Gericht aus, dass auch bei der Befristung eines Arbeitsverhältnisses mit einem Spitzensportler das Teilzeit- und Befristungsgesetz einzuhalten ist. Somit war eine Befristung ohne Sachgrund nach der Überschreitung der Höchstbefristungsdauer von 2 Jahren nicht mehr möglich. Ein solcher Sachgrund könnte etwa der Wunsch des Spielers sein. Die Branchenüblichkeit oder die Ungewissheit der zukünftigen Leistungsentwicklung im Profisport stellen nach Auffassung des Gerichts keinen Sachgrund für eine Befristung dar.

Sollte das Urteil des Arbeitsgerichts Mainz auch in höheren Instanzen Bestand haben, könnte es das gesamte Transfersystem und das Vertragswesen im Profifußball in seiner jetzigen Form auf den Kopf stellen, da unbefristete Arbeitsverhältnisse im Fußball so gut wie unbekannt sind. Dies steht im krassem Widerspruch zu einem wesentlichen Grundsatz des Arbeitsrechts, da ein befristeter Arbeitsvertrag eine Ausnahme sein soll.

Bei der Streitfrage geht es also im Kern darum, ob Profifußballspielern der gleiche arbeitsrechtliche Schutz zusteht wie allen übrigen Arbeitnehmern in Deutschland. Aber selbst wenn unbefristete Arbeitsverhältnisse im Profifußball die Regel werden sollten, bis zur Rente wird wohl keiner der Profifußballer spielen.

**Zaunbau  
Neckham**  
Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore  
Am Steinbach 144a 38835 Deersheim  
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67  
mail: neckham@t-online.de

**müller**  
Heizungs- und Sanitär GmbH  
● Heizungen  
● Bäder  
● Solaranlagen  
● Wärmepumpen  
● Kundendienst  
Bexheim 54, 38835 Deersheim  
Tel. 03 94 21-7 25 34

**RECHTSANWALT  
Maik Haim**

Verkehrsrecht  
Arbeitsrecht  
Miet- und Pachtrecht  
Erb- und Familienrecht  
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung  
Kapellenstraße 45 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

## Göschl GmbH Bauschlosserei und Metallbau

**Martin Göschl**  
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
E-Mail: goeschl\_m@t-online.de



Elektro - Meisterbetrieb

## Künne-elektrotechnik Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Firma:  
Am Kirchplatz 241a  
38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736  
Fax: (039422) 61 818



Privat:  
Sürenstr. 218  
38836 DARDESHEIM  
Funk 0170 41 26 384

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

LESEKATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Ricarda Jordan:

„Tochter der Elbe“

Haseldorfer Marsch, 1248: Die junge Hilke ist das begehrteste Mädchen des Ortes, ihre Zukunft als Frau eines Handwerkers ist gesichert. Aber dann wird ihr Dorf durch eine Sturmflut verwüstet und fordert zahlreiche Leben. Hilke und viele Einwohner des Ortes verlieren Familien und ihr zu Hause. Die große Wut und der Hass der Dörfler richtet sich gegen Hilke, da sie ihren Freund aus Kindertagen retten konnte. Der junge Mann ist seit einem Unfall gelähmt. Für die Dörfler ist die Sturmflut die Strafe Gottes für das Leben des unvollkommenen Mannes. Für Hilke ist der kluge und freundliche Hein alles andere als unvollkommen. Sie ist entschlossen für ihn zu kämpfen ...

Weitere Titel der Autorin:

„Der Eid der Kreuzritterin“, „Die Pestärztin“, „Die Geisel des Löwen“

\*\*\*

Cesar Millan

„Die Glücksformel für den Hund“

... basiert auf der Erfahrung im Training von Hunden. 98 leicht verständliche Tipps verhelfen jedem Hundebesitzer zu einem harmonischen Leben mit seinem vierbeinigen Freund. Cesar Millan erklärt, wie man richtig Grenzen setzt, falsche Verhaltensmuster beseitigt und welcher Hund am besten zu welchem Menschen passt. Hunde lügen nicht, und Hundeerziehung kann Wunder bewirken. Der kurze Weg zum glücklichen Hund beginnt bei Cesar Millan.

Weitere Titel des Autors:

„Tipps vom Hundeflüsterer“, „Du bist der Rudelführer“, „Cesar Millans Welpenschule“

\*\*\*

Diese vorgestellten Bücher können in der Stadt- und Schulbibliothek Osterwieck, die sich in den Kellerräumen des Fallstein-Gymnasiums befindet, ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr; Telefon (039421) 73295

Und auf diese in der Bibliothek demnächst erwarteten Bücher können sich die Leser schon freuen:

Jan Weiler – „Kühn hat zu tun“  
Jojo Mojcs – „Ein Bild von Dir“  
Renate Bergmann – „Das bisschen Hüfte, meine Güte“  
Nele Löwenberg – „Straße nach Nirgendwo“

Neues Fahrzeug für Osterwiecker DRK-Sanitätszug

Voll ausgerüsteter Rettungswagen für Ehrenamtler

OSTERWIECK. Das Ehrenamt hat für das Deutsche Rote Kreuzes (DRK) schon immer eine große Bedeutung. Rund 200 Helfer arbeiten im Kreisverband Quedlinburg/Halberstadt, wie Geschäftsführer Michael Funke berichtete.

In Osterwieck gibt es seit 1992 einen Sanitätszug, der in das System des Katastrophenschutzes eingebunden ist. Die hier tätigen etwa 20 Aktiven sollen im Ernstfall Betroffenen medizinische Hilfe leisten. Um das Ehrenamt zu stärken und attraktiver zu machen, hat das DRK für die Osterwiecker Helfer einen neuen, voll ausgerüsteten Rettungswagen zur Verfügung gestellt.

„Damit können jetzt verschiedene Veranstaltungen besser abgesichert und die nötige Ausbildung der ehrenamtlichen Helfer“, erläuterte Funke. Die Osterwiecker waren beispielsweise vor zwei Jahren beim Elbe-Hochwasser im Einsatz.

Der DRK-Geschäftsführer ist froh, dass im Bereich Osterwieck mit Patrick Kestner ein verantwortlicher Bereichsleiter mit großem Engagement dabei ist.

Der Deersheimer arbeitet hauptsächlich beim DRK in Wolfenbüttel und befindet sich in einer dreijährigen Ausbildung zum Notfallsanitäter. Seit neun Jahren setzt er sich auch in seiner Freizeit für den Rettungs- und Sanitätsdienst ein. Vor zwei Jahren konnte er seinen Vater Werner Kestner ebenfalls für eine Mitarbeit gewinnen.

„Bund und Land sind für den Katastrophenschutz verantwortlich, materiell und finanziell lassen sie uns oft hängen“, bedauerte der DRK-Chef. Deshalb habe sich seine Organisation entschlossen, das sechs Jahre alte und mit der nötigen Technik wie Defibrillator und Beatmungsgerät ausgerüstete Rettungsfahrzeug künftig für die ehrenamtliche Arbeit einzusetzen. „Alles ist DIN-geprüft und neu zugelassen.“

Wegen der immer größer werdenden Fahrzeuge habe man am Stützpunkt in Deersheim auch zwei neue, größere Garagen vorbereitet, die zum Halbjahr übernommen werden sollen. Damit



Michael Funke, Frank Hachmann, Werner und Patrick Kestner (v. l.) bei der Fahrzeugübergabe. Foto: Dieter Kunze

kann auch die Fahrzeug-Bestückung und Überprüfung sicherer erfolgen.

Zum Ehrenamtsbereich des DRK-Kreisverbandes, um den sich Heidrun Ebert kümmert, gehören neben dem Sanitätsdienst auch die Bergwacht, die Wasserwacht, das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst mit insgesamt rund 200 Helfern.

Gefragt sind auch Erste-Hilfe-Lehrgänge und weitere Trainingsangebote. Ebenso gehört der Blutspendedienst dazu. „Unsere Einsatzfelder werden immer umfangreicher. Wir müssen deshalb vernünftige Bedingungen schaffen, um künftig weiter auf die Mitarbeiter der Ehrenamtler setzen zu können“, betonte Funke.

Um die Nachwuchsarbeit im Rettungsdienst zu verbessern, werden jetzt Abgänger der zehnten Klasse für eine dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter gesucht. Zum Herbst sucht das DRK in Quedlinburg 28 neue Mitarbeiter für das im Ausbau befindliche Demenzzentrum.

Dieter Kunze

Schüleraustausch mit Bolivien

Gastgeber gesucht

OSTERWIECK. Die Schüler der Deutschen Schule Santa Cruz (Bolivien) wollen gerne einmal Schnee in den Händen halten und Deutschland kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit ihm den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster in ein Land aufzustoßen, wo die Ursprünglichkeit noch existiert: meterhohe Kakteen und Häuser, die aus Salz gebaut sind. Bolivien ist „wild“ und eigenwillig, das gilt ebenso für die grandiosen Landschaften wie für die Bevölkerung. Die bo-

lianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht vom 26. September 12. Dezember. Wenn Ihre Kinder Bolivien entdecken möchten, lädt das Humboldtteam ein, an einem Gegenbesuch im Februar 2016 oder Oktober 2016 teilzunehmen. Informationen gibt es bei der gemeinnützigen Servicestelle für Auslandschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog in Stuttgart, Telefon (0711) 2221400, Mail ute.borger@humboldtteam.de.

**„Zur Alten Tischlerei“ Pension & Tagungshaus**

**Samstag, 9. Mai, 14.30 Uhr** Spaziergang durch die Werla-Platz – Dr. Dohms\*\*

**Freitag, 5. Juni bis Sonntag, 7. Juni, 14.00-18.00 Uhr** Antik-Scheune geöffnet im Angebot: Kleinmöbel und Regale

**Samstag, 6. Juni, 19.00 Uhr** Axel Petermann, Kriminalist und Profiler, liest aus seinem Buch „Im Angesichts des Bösen“\*\*

\*\*Anmeldung erforderlich

**Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode**  
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

**GP GetränkeMarkt Strauss**

Tel.: 03 94 21 / 7 43 55  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11.00-18.00 Uhr  
Sa. & So.: 9.00-13.00 Uhr

Tel.: 03 94 21 / 7 43 55  
Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr  
Sa. & So.: 8.30 bis 12.00 Uhr

GetränkePartner am Zollenberg • Hessen Langenkamp 20 • 38835 Osterwieck

<b>Herrn Grünhof</b> Classic, Medium & Natural 12 x 0,75 Liter abg. 3,38 € Pfand 1 Liter ab 0,50 € 12 x 0,75 Liter abg. 3,38 € Pfand 1 Liter ab 0,50 € <b>4.49</b>	<b>Köstritzer</b> SCHWARZBIER 20 x 0,5 Liter abg. 3,19 € Pfand 1 Liter ab 1,35 € <b>13.49</b>	<b>Schnepp</b> ORIGINAL BITTER LEMON INDIAN TONIC WATER & AMERICAN GINGER ALE 6 x 0,5 Liter abg. 2,48 € Pfand 1 Liter ab 1,29 € <b>7.49</b>
<b>Budweiser</b> Budweiser 20 x 0,5 Liter abg. 3,19 € Pfand 1 Liter ab 1,40 € <b>14.49</b>	<b>HOLSTEN</b> Pilsener 20 x 0,5 Liter abg. 3,19 € Pfand 1 Liter ab 1,40 € <b>10.99</b>	<b>BUSCHEN</b> Pilsener 6 x 0,5 Liter abg. 2,19 € Pfand 1 Liter ab 1,00 € <b>12.49</b>
<b>WOLFFENBÜTTEL</b> Pilsener 20 x 0,5 Liter abg. 3,19 € Pfand 1 Liter ab 1,30 € 24 x 0,33 Liter abg. 3,40 € Pfand 1 Liter ab 1,30 € <b>13.49</b>	<b>VELTINS</b> Pilsener 20 x 0,5 Liter abg. 3,19 € Pfand 1 Liter ab 1,40 € <b>13.99</b>	<b>Reinhold</b> Pilsener 20 x 0,5 Liter abg. 3,19 € Pfand 1 Liter ab 1,30 € <b>13.49</b>

Angebote gültig vom 24. April bis 2. Mai 2015  
Email: Getraenke-Markt@t-online.de / Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten / K.-Nr.: 2753-2732

**Sven Ringer** STEUERBERATER

STEUERBERATER  
FACHBERATER für Unternehmensnachfolge (DSfV e.V.)

Schützstraße 1  
D - 38871 Ilsenburg  
Telefon: 039 452 - 4827 0  
Telefax: 039 452 - 4827 99  
mail@steuerberater-nuegde.de  
www.steuerberater-nuegde.de

## Teste die Besten!

- Werkstatt-Testsieger:** 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- Mehrfach ausgezeichnet:** beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- Scharf kalkulierte Preise:** günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- Alles aus einer Hand:** Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- Inspektion:** ab 66,- € zzgl. Material **Sie sparen 28 %!**

**Werkstatt-Testsieger**

**Autohäuser SCHOLL & MROZEK in Bad Harzburg und Schladen**

**SCHOLL** VW-NORDHARZ.de  
Bad Harzburg, Dr.-Heinrich-Joäger-Str. 59, Tel. 0 53 22 / 900-0

**MROZEK** VW-NORDHARZ.de  
Schladen, Hermann-Müller-Str. 11b, Tel. 0 53 35 / 50 41

große Dummheit			essbare Kastanie	Fremdwortteil: unterhalb	Umwelt, Wirkungskreis	feine, kurze Fäden
Haftorgan mancher Würmer	15				11	3
		5		andere Bez. für „Trojaner“	13	
Flachbearbeitungsprodukt			antike Landschaft		1	7
	6					
Symbol des Judentums			lebenskluge Frau	10	von Sinnen	
Aasvogel	Ritter der Artusrunde	Windrichtung				8
				Wendepunkt beim Segeln		
schmale Holzverkleidung		populär		Initialen der Turner		
	2					
formbare Masse					16	14

IZ15-17

**Auflösung:**

REFORMATIONSFEST

E	K	N	E	
L	E	S	T	E
R	I	R		
G	E	I	E	R
N	E	S	W	M
R	O	L	E	R
S	O	N	O	M
L	O	T	R	O
H	A	V	A	S
F	S	A	V	E
S	I	E	M	

### Gruppe Piva gibt Konzerte

OSTERWIECK. Die englische Gruppe Piva gastiert anlässlich des Osterwiecker Reformationsfestes in der Region und gibt mehrere Konzerte. Sie spielt zeitgenössische Pop-Musik aus Skakespeares England, Luthers Deutschland und dem Italien der Renaissance auf Instrumenten aus jener Zeit. Die Konzerte sind am Samstag, 16. Mai, ab 20 Uhr im Osterwiecker E-Werk, im Halberstädter Gleimhaus am Freitag, 22. Mai, ab 20 Uhr sowie im Kloster Ilsenburg am Sonnabend, 23. Mai, ab 16 Uhr.

### Holmes & Watson musizieren im E-Werk

OSTERWIECK. American Folk Music und Westernsongs sind die große Leidenschaft des Trios „Holmes & Watson“. Es tritt am Samstag, 29. Mai, ab 20 Uhr im Osterwiecker E-Werk auf. Tom Watson ist dabei ein musikalisch sehr vielseitiger Künstler. Neben Holmes & Watson ist er auch der Sänger der Tribute-Band „True Collins“, die dem britischen Superstar Phil Collins und seiner Band Genesis ein Denkmal setzt.

### Heimatstube Berßel lädt zum Jubiläum ein

BERSSEL. Zu einem heimatkundlichen Nachmittag wird am Samstag, 2. Mai, in den Jugendclub Berßel eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr. Die Heimatstube Berßel begeht mit dieser Veranstaltung ein Jubiläum. Vor fünf Jahren ist die Einrichtung unter der Regie eines neuen Heimatstubenteams ins örtliche Schloss umgezogen. Der Leiter des Nationalparks Harz, Andreas Pusch, der auch in Berßel wohnt, wird an dem Nachmittag über Wildkatzen und Luchse im Harz berichten. Außerdem werden Bilder vom Berßeler Werner Krebs ausgestellt. Auch einige Anekdoten aus der Geschichte von Berßel werden vortragen. Der Öffnungstag der Heimatstube am 2. Mai entfällt daher.

### Kartenvorverkauf für Handballturnier

ILSENBURG. Internationales Flair erwartet die Handballfans der Region am 8. und 9. August in der Harzlandhalle. Der Handballverein Ilsenburg lädt zum 26. Klaus-Miesner-Gedenkturnier um den Harz Energie-Cup ein. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Das Teilnehmerfeld ist gewohnt hochklassig besetzt. Neben den Bundesligamannschaften SC Magdeburg, VfL Gummersbach und Bergischer HC nehmen der fünfmalige österreichische Meister SG Insignis West Wien, der polnische Champions-League-Teilnehmer Wisla Plock und der französische Erstligist Saint Raphaël Var teil. Karten können online unter [www.hv-ilsenburg.de](http://www.hv-ilsenburg.de) erworben werden.

### GEREIMT

#### Mädchen im Wald

Sie waren jung, die beiden wussten sich gut zu kleiden Und waren im Allgemeinen Auch flink auf ihren Beinen.

Die eine lief an mir vorbei Die andre hielt und fragte Ob das der Weg zum Brunnen sei Worauf ich freundlich sagte:

Nach rechts geht es zum Brunnen hin Habt ihr jedoch den Turm im Sinn Dann geht ihr weiter, allerdings Immer getrost den Weg nach links.

Sie sagte danke, wir verstehn Zum Bismarckturm wir gerne gehn Und trabten voller Lust und heiter Auf dem Weg zum Turme weiter.

Bitte schicken Sie mir die Volksstimme:

ab

**4 Wochen lesen für nur 16,- € und ca. 30% sparen**  
...gegenüber dem regulären Bezugspreis. Nach Ablauf der 4 Wochen wird die Lieferung automatisch eingestellt – ohne, dass ich kündigen muss. Eine mehrfach wiederholte vergünstigte Lieferung kann nicht gewährt werden.

**Danach weiterlesen**  
für zunächst 12 Monate und dann weiter, zum derzeit aktuellen Bezugspreis von 26,80 €/Monat. Ich spare ca. 16% gegenüber dem Kauf am Kiosk. Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich einen Philips Radiowecker.

Die Lieferung erfolgt innerhalb unseres Verbreitungsgebietes frei Haus.

**Lieferanschrift:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße, Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Tag | Monat | Jahr | \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

**Widerrufsbelehrung:** Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit dem ersten Zustelltag. Der Widerruf (z. B. per Brief, Fax, E-Mail) ist zu richten an: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg. Weitere Informationen und ein Muster-Widerrufsformular finden Sie auf unserer Website [www.volksstimme.de/widerruf](http://www.volksstimme.de/widerruf).

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH mich per Telefon und E-Mail über interessante Angebote informiert. Meine Einwilligung ist jederzeit durch Mitteilung an die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder per E-Mail an [widerrufwerbung@volksstimme.de](mailto:widerrufwerbung@volksstimme.de) widerrufbar (191).

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Jetzt lesen und 30% sparen!**

## Frühlingshafte Aussichten mit Ihrer Volksstimme.

Angebot gültig bis 31.05.2015.  
Bei tel. Bestellung bitte Aktionsnummer nennen: Aktion 8172.

**Post:** Volksstimme, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg  
**Fax:** 03 91/59 99-9 48

**Hotline:** 03 91/59 99-9 00

**Auch auf facebook**  
[facebook.com/volksstimme](http://facebook.com/volksstimme)

**Volksstimme**  
Muss man hier haben



Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Amtsgericht Stendal, HRB 100 552, Gläubiger-Ident. Nr. DE 51 722 00000 05777, Umsatzsteuer-Ident. Nr. DE 25240532. Alle weiteren Informationen finden Sie unter [www.volksstimme.de](http://www.volksstimme.de)